



BSG Alsdorf I Bezirksmeister im Fußballtennis
1. Mannschaft deklassiert BS Hürth
2. Mannschaft erreicht einen 3. Platz

Am 23.02.2016 fand in Alsdorf der Rückrundenspieltag Fussballtennis der „Internen Runde“ Bezirk 5 statt.

Die BS Hürth, die nach dem ersten Spieltag Ende letzten Jahres in Kohlscheid noch in Führung lag musste diesmal aber eindeutig anerkennen, dass man nicht den Hauch einer Chance hatte und die eindeutige Überlegenheit der Alsdorfer Mannschaft neidlos anerkennen.

Während die BSG Alsdorf in Kohlscheid noch mit einer Rumpfmannschaft angetreten war, spielte man diesmal mit der Stammformation und gewann das Spiel hochverdient mit 25 :10.

Spielt Alsdorf am 05.03.2015 in der Landesligarunde in dieser Stammformation, so besteht kein Zweifel daran, dass man sich vor keinem Gegner der Liga fürchten muss und kann somit in der Endtabelle noch eine gute Platzierung erreichen. Dies ist selbst mit einem aktuellen Punktestand von 0 : 6 Punkten (man trat am 1. Spieltag aufgrund der nicht nachvollziehbaren Spielansetzung in Meinerzhagen nicht an) noch zu erreichen.

Selbst ohne Training spielten die Routiniers Falk und Milcher noch immer einen guten Ball und ließen wiederum erkennen, wie gut die Mannschaft bei optimaler Vorbereitung und Training sein könnte. Bedenkenswert ist zu erwähnen, dass man dem Spielleiter dieser Runde erklären musste, wie eine ordnungsgemäße Tabelle erstellt wird, da dieser der Meinung war, dass die BS Hürth Bezirksmeister sei.

Aber das war nicht verwunderlich, da ja auch in der Landesliga die Tabelle schon mal fehlerhaft ist. Die BSG Alsdorf freut sich jedenfalls, dass man nach dem hohen 25 : 10 Sieg die Hinrunden-Niederlage von 13 : 21 wettmachen konnte und feierte zwar punktgleich mit der BS Hürth, aber aufgrund der besseren Balldifferenz der Spiele der punktgleichen Teams gegeneinander (die bei Punktgleichheit gemäß der Spielordnung des BRSNW zum Tragen kommt), den Bezirksmeistertitel.

Den Bezirksmeistertitel für die BSG Alsdorf erspielten folgende Spieler:
Sabri Kiziloglu, Willi Nacken, Markus Schultheis, Leo Milcher und Franz Falk.